

4. Bibliographie der Schriften

Die Erste Liebe Zum HErrn JEsu / Aus dem Evangelischen Text Luc.II, 33--40. Am Sonntag nach dem Christ=Tage In der S.Ulrichs=Kirche in Halle / ...

Francke, August Hermann

Halle, 1716

Textus. Luc, 33-40.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

die erste Liebe dieser Erstlinge der Gläubigen in
genauere Betrachtung zu ziehen suchen / um an ih-
rem Exempel das zu lernen / was uns nützlich und
nöthig ist / das Ende des Glaubens / nemlich der
Seelen Seligkeit zu erlangen. Lasset uns Gott
um die Mitwirkung seines Heil. Geistes demü-
thiglich anrufen im Gebet des Herrn / und zu des-
sto mehrer Erweckung unserer Andacht vorher an-
stimmen: Ein Kindelein so löblich ic.

TEXTUS.

Luc. II, 33--40.

Mad sein Vater und Mutter wunder-
ten sich des / das von ihm geredt ward.
Und Simeon segnete sie / und sprach
zu Maria seiner Mutter: Siehe / dieser wird
gesetzt zu einem Fall und Auferstehen vieler
in Israel / und zu einem Zeichen / dem wi-
dersprochen wird. Und es wird ein Schwert
durch deine Seele dringen / auf daß vieler
Herzen Gedancken offenbar werden. Und
es war eine Prophetin / Hanna / eine Toch-
ter Phaniel / vom Geschlecht Aser / die war
wohl betaget / und hatte gelebet sieben Jahr
mit ihrem Manne / nach ihrer Jungfrau-
schaft / und war eine Witwe bey vier und
achtzig Jahren / die kam nimmer vom Tempel
/ dienete Gott mit Fasten und Beten
Tag

Tag und Nacht. Dieselbige trat auch hinzu zu derselbigen Stunde / und priesete den HErrn / und redete von ihm zu allen / die da auf die Erlösung zu Jerusalem warteten. Und da sie es alles vollendet hatten nach dem Befehl des HErrn / kehreten sie wieder in Galiläam / zu ihrer Stadt Nazareth. Aber das Kind wuchs / und ward starck im Geist / voller Weisheit / und Gottes Gnade war bey ihm.

Beliebe in dem HErrn / aus unsern ieko verlesenen Evangelischen Tert- Worten soll in möglichster Einfältigkeit und Kürze gehandelt werden

Von der ersten Liebe zum HErrn
Jesu.

Da denn zu betrachten seyn wird /

I. Bey wem sich dieselbe findet.

II. Wie sie sich erweist.

GOTT / der selbst die Liebe ist / gebe / daß recht hiedon geredet / aber auch alles mit Aufmerksamkeit angehört / in einem feinen und guten Herzen bewahret / und treulich ausgeübet werde.

TRACTATIO.

Was nun das Erste betrifft / bey wem sich nemlich die erste Liebe zu dem HErrn